

ihrer Abstände im mittleren Drittheile des Spindelchens ausgedehnt werden, nachdem vielfache Untersuchungen der verschiedensten Arten und Individuen aus den entferntesten Localitäten mir bewiesen, dass ihre Dimensionen vergleichsweise mit jenen anderer Organe, noch den geringsten Abänderungen unterliegen und bei der Mehrzahl der Arten sich ungemein beständig bewähren. Eine ganz gleichförmige Durchführung solcher Zahlen-Charaktere bei der grösstmöglichen Anzahl von Arten dürfte allein den Schlüssel zur einer wahrhaft natürlichen Gruppierung derselben liefern. Schliesslich theile ich meine Beobachtungen über die eigenthümliche Bildung der Staubgefässe bei der mit *Cyperus* verwandten Gattung *Comestemum* mit und erwähne einer noch vortheilhafteren Methode, um sehr zarte Durchschnitte aus kleinen, harten und dunkelgefärbten Caryopsen mittelst Einschmelzen derselben in Stearin mit grosser Leichtigkeit zu gewinnen.

Druckfehler.

In dem XII. Bande, Jahrgang 1854, I. Heft (Jänner) soll es heissen:

-
- Seite 67 zweite Gleichung (10) $tg U = \frac{tg (k_1 - k) \cos q}{\cos (n - q)}$
- „ 68 Gleichungen (13) $\left\{ \begin{array}{l} tg u = \frac{tg (L - k)}{\cos n} \\ tg u_1 = \frac{tg (L_1 - k_1)}{\cos n_1} \end{array} \right.$
- „ 74, Zeile 7 von unten anderthalbmal.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Druckfehler. 275](#)